Lernfeld	Titel
23	Die Istanbul-Konvention

Fallsituation Sarah

Sarah, 19 Jahre alt, im dritten Ausbildungsjahr zur Pflegefachfrau, erzählt im Rahmen einer Kollegialen Beratung:

“Es begann vor zwei Monaten in meinem Pflichteinsatz auf einer chirurgischen Station bei meinem Träger. Auf dieser Station war auch ein Azubi aus einem Kurs über mir. Er hatte seinen Pflichteinsatz schon vier Wochen vor mir begonnen und war entsprechend schon länger da. Er war auch beliebt im Team, insbesondere bei den älteren Pflegekräften auf der Station.

Wir haben uns zu Beginn auch gleich gut verstanden und öfter mal Quatsch gelabert und viel gelacht. Da wir beide rauchen, sind wir auch immer mal wieder zusammen nach unten gegangen, um eine zu rauchen. Dann fing es irgendwann an, dass er Sprüche gemacht hat wie ‘Weißt du eigentlich, das man sogar bei diesen schrecklichen Hosen erkennen kann, dass du einen geilen Arsch hast?’ oder ‘Also, für dich würde ich glatt meine Freundin verlassen’. Ich habe manchmal darauf gar nicht reagiert oder gesagt, dass er den Scheiß lassen soll. Dann habe ich immer häufiger WhatsApp-Nachrichten mit Inhalten wie ‘Heute Nacht habe ich von dir geträumt, was, das sage ich lieber nicht’ und noch eindeutigeren Inhalten bekommen. Ich habe ihm dann geschrieben, dass er mir keine Nachrichten mehr schicken soll. Das hat ihn aber nicht wirklich interessiert, denn dann kamen Snaps mit “Dickpics”, die ganz klar von ihm kamen, denn manche Bilder sind direkt in der Umkleide bei uns auf Station entstanden. Ich fand das so eklig und fühle mich echt beschissen deswegen. Ich habe auch Angst, da ich nicht weiß, wie weit er noch gehen wird. Vor allem ist er ja so beliebt, dass mir kaum jemand glauben wird. Und ich habe am Anfang ja auch mit ihm herumgescherzt und so.”